

Agilitysitzung vom 12.11.2021 (online via MS Teams)

Protokoll vom 12.11.2021

Liste der Vereine:

Agility HSZ Hockenheim e.V.	Thomas Binder
Lussheimer HF e.V.	Susanne Nieder
VdH Gauangelloch e.V.	Sina Lochner
VdH Odenheim e.V.	Petra Strothenke
VdH Sandhausen e.V.	entschuldigt
HSV Oftersheim e.V.	keine Teilnahme
HSV Schwaigern e.V.	keine Teilnahme
VdH Walldorf e.V.	keine Teilnahme

Beginn 20:00 Uhr

Begrüßung und Feststellung der teilnehmenden Vereine durch Christiane Schneitler

Diskussion über die Kreismeisterschaftsturniere

Die Vereine stellen fest, dass speziell jetzt in der Coronazeit die Ausrichtung eines Turnieres, bei dem der Verein nicht an den Einnahmen aus den Meldegeldern partizipiert, nicht möglich ist. Einige Vereine befinden sich bereits in finanzieller Schieflage und richten dann lieber ein normales Turnier aus, um sich zu sanieren. Oft ist auch die Möglichkeit der Bewirtung gar nicht gegeben (z.B. bei verpachteter Vereinsgaststätte). Unter Coronabedingungen sind Zuschauer oft nicht zugelassen, so dass selbst bei vorhandenen Bewirtungsmöglichkeiten kein wirklich großer Umsatz zu erwarten ist. Eine Kontrolle der Sportler bezüglich selbst mitgebrachter Speisen und Getränke wird abgelehnt, das ist bei den meisten Vereinen schon aufgrund der dünnen Personaldecke gar nicht möglich und wird auch immer an anderen Punkten scheitern (Vegetarier, Allergiker, usw.).

Durch die Festsetzung des Meldegeldes auf 15 Euro, was das normale Meldegeld von Freiluftturnieren übersteigt und im Falle von Agility, für das laut KG-Modus 2 KG-Turniere vorgesehen sind, sich auch noch verdoppelt, haben die Sportler keinerlei Anreiz, ein KG-Turnier statt eines offenen Turnieres zu melden. Ganz besonders betrifft dies die Jugend, so stellen wir uns die Jugendförderung nicht vor. Wenn wir zu viele Sportler auch noch durch überzogene Meldegelder abschrecken, laufen wir Gefahr, dass das Turnier schon wegen nicht Erreichens der Mindeststarterzahl nicht stattfinden kann.

Eine Einbettung der KG-Wertung in ein offenes Turnier wie in anderen Kreisgruppen oft üblich ist durch die Meldegeldfrage nicht möglich.

Der Verbleib der Meldegelder, die an die Kreisgruppe gehen, ist nicht transparent, es steht die Frage im Raum, ob sie eventuell zur Unterstützung von Vereinen benutzt werden sollen, die aufgrund von finanziellen Schwierigkeiten defekte Geräte nicht ersetzen können?

Die Vereine beantragen bei der Kreisgruppe:

- Meldegelder gehen an den Verein, der eines der KG-Turniere ausrichtet, dafür übernimmt der Verein die Bezahlung des Richters und der Pokale
- Das Meldegeld darf das ortsübliche Meldegeld nicht übersteigen
- Kinder und Jugendliche zahlen 50% des Meldegeldes

Abschließend wird festgestellt, dass keiner der an der Sitzung teilnehmenden Vereine gewillt ist, unter den gegenwärtigen Bedingungen ein KG-Turnier in 2022 auszurichten.

Diskussion über Trainerscheine und Verlängerungen

In eigenen Vereinen gab es Bedarf, die gegenwärtige Möglichkeit der Online-Teilnahme (Daniel Walz) wurde dankbar wahrgenommen und kommt bei den Teilnehmern auch sehr gut an.

Es wurden keine weiteren offenen Punkte festgestellt.

Ende 20:25 Uhr